

*P V F E N D O R F* de rebus Suecicis, und de rebus Friderici Wilhelmi ist hiebey nicht aus den Händen zu legen, wiewohl fast zu bedauern, daß er in dem ersten Werck in der Mittheilung der Diplomatum selbst etwas allzu sparsam gewesen. *P F A N N E R* in historia pacis Westphalicae giebt gleichfalls schöne Anleitung, wiewohl seine Schreib-*Art* den Leser öffters verdrießlich macht, wenn er einen Paragraphum zweymahl durchlesen soll. *V O L M A R* hat in seinem *Protocollo Actorum publicorum instrumenti pacis generalis Westphalicae* ganz gute Nachrichten; alleine es fehlen viele Documenta, die er nur allegiret. Die *NEGOCIATIONS secrettes touchant la paix de Munster & d' Osnaburg* haben viele Instrumenta, so hiebey unentbehrlich sind; es wird aber auch viel Zeit erfordert, dieselben sechs Folianten alle durchzulesen, weil sie nicht in einem Zusammenhang stehen, sondern jeder Brief oder Nachricht etwas besonders in sich fasset. Hieher gehören auch des *DEDIER Memoires touchant la negociation du traité de la paix de Munster. Coln 1674.* welche aus des Französischen Gesandten *Servient* Nachrichten verfertiget seyn, und daher viele Geheimnisse in sich halten. Wozu noch die *Memoires de la Cour de France touchant la paix de Munster Amst. 1710.* und verschiedene andere zu rechnen.

Doch bey allen diesen schönen Nachrichten, die wir theils in auswärtigen Sprachen gehabt haben, wird